

# **Erinnern heißt handeln: Sozialdemokratische Werte als Fundament einer starken Demokratie**

2025-11-10 11:20

Heute, am 10. November, jährt sich das dunkelste Kapitel europäischer Geschichte: die Novemberpogrome von 1938. In jener Nacht vom 9. auf den 10. November wurden auch in Österreich tausende jüdische Mitbürger:innen Opfer von Hass, Gewalt und systematischer Vernichtung. Synagogen, Wohnungen und Geschäfte brannten, Menschen wurden misshandelt, verschleppt und ermordet – nur weil sie Jüd:innen waren. Die Novemberpogrome markieren den Beginn des Übergangs von der Diskriminierung zur systematischen Vernichtung. Dieses grausame Kapitel mahnt uns, wohin Menschenverachtung, Hetze und Demokratiefeindlichkeit führen können.

Gerade in Zeiten wachsender sozialer Spaltung, nationalistischer Rhetorik und einer gefährlich salonfähig gewordenen Intoleranz ist es unsere gemeinsame Pflicht, entschieden gegenzuhalten. Erinnern allein genügt nicht – aus der Geschichte folgt der Auftrag, zu handeln.

Als FSG-younion – die sozialdemokratische Fraktion in der younion \_ Die Daseinsgewerkschaft – stehen wir für die Werte, die das Fundament einer stabilen Demokratie bilden: Solidarität, soziale Gerechtigkeit, Gleichheit und der Schutz der Menschenwürde. Eine starke, funktionierende Demokratie braucht soziale Sicherheit und qualitativ hochwertige öffentliche Dienste, die allen Menschen offenstehen – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status.

Diese Daseinsvorsorge ist das Rückgrat einer solidarischen Gesellschaft. Sie garantiert Freiheit von Not, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und stärkt das Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen. Wer Demokratie will, muss soziale Demokratie leben – in Schulen, Spitätern, Pflegeeinrichtungen, im öffentlichen Verkehr und in der Kultur u.a. - den systemrelevanten Infrastrukturen.

Wir als FSG-younion bekennen daher ganz klar: Erinnern heißt Verantwortung übernehmen – für eine demokratische, solidarische und menschliche Zukunft.